



An die Redaktionen

— **Einladung zum Kongress „Versicherung – Ungleichheit – Gesundheit“  
am 4. und 5. Juni / Interviewmöglichkeiten am Freitag, 3. Juni**

Sehr geehrte Damen und Herren,

was sind die Vor- und Nachteile des deutschen Gesundheitssystems gegenüber der Gesundheitsvorsorge in Frankreich, Italien oder Australien? Wie müssen Gesundheitssysteme in Entwicklungsländern strukturiert sein und wie solidarisch kann und sollte ein Gesundheitssystem für eine zunehmend alternde Bevölkerung gestaltet und finanziert werden? Diese und weitere Fragen diskutieren Wirtschaftswissenschaftler aus den USA, Asien und Europa am 4. und 5. Juni 2011 an der TU Darmstadt. Bereits am **Freitagnachmittag (3. Juni 2010)** besteht ab 16 Uhr für Pressevertreter die Möglichkeit zum Gespräch mit einigen Kongressteilnehmern:

- **Dr. Joan Costa-i-Font, London School of Economics**  
Costa-i-Font analysiert die ökonomischen Folgen von Gesundheitsreformen in Europa sowie die finanziellen Effekte von Innovationen im Gesundheitswesen. Im vergangenen Jahr veröffentlichte er das Buch „The Economics of New Health Technologies“. Zudem erforscht Costa-i-Font, welche Anreize Personen mit verschiedenen Lebensstilen und kulturellen Hintergründen zu gesundheitsförderndem und sozialem Verhalten anhalten.
- **Prof. Sonia Bhalotra, Bristol University**  
Bhalotra ist auf die Gesundheitsvorsorge in Entwicklungsländern spezialisiert. Hier evaluiert sie unter anderem staatliche Gesundheitsprogramme für Schwangere und Neugeborene und untersucht, wie sich die Gesundheit in jungen Jahren auf die kognitive Entwicklung und auf den Gesundheitszustand im fortgeschrittenen Alter auswirkt. Außerdem geht sie der Frage nach, warum angebotene Krankenversicherungen in vielen armen Ländern nur zögerlich angenommen werden. Für ihre Forschung greift Bhalotra auf umfangreiche Datensätze aus über 70 Ländern zurück.

Referat Kommunikation  
Corporate Communications

Christian Siemens

Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16 - 3229  
Fax +49 6151 16 - 4128

[siemens.ch@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:siemens.ch@pvw.tu-darmstadt.de)

Datum  
12.05.2010



- **Prof. Ching-To Albert Ma, Boston University**

Der Gesundheitsökonom Albert Ma befasst sich mit den Interessen verschiedener Akteure im Gesundheitswesen und erforscht, wie sich die Rollenmuster und der jeweils unterschiedlich ausgeprägte Wissensstand von Ärzten, Patienten und Arbeitgebern im Gesundheitssystem, beispielsweise auf die Preisbildung von Krankenversicherungen, auswirken.

- **Prof. Dr. Martin Karlsson, Technische Universität Darmstadt**

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit des Darmstädter Juniorprofessors für angewandte Ökonometrie steht die Gesundheitsökonomie. In einer weltweiten Studie wies Karlsson nach, dass es um die Gesundheit der Bevölkerung eines Landes umso schlechter bestellt ist, je größer die ökonomische Ungleichheit in diesem Land ist. Aktuell erforscht Karlsson die ökonomischen Aspekte der Alterspflege sowie den Zusammenhang von Krankengeldzahlungen und Fehltagen.

Wir würden uns über Ihr Interesse an einem Gespräch sowie über eine Berichterstattung über den Kongress freuen. Für die Vereinbarung eines Interviewtermins mit einem oder mehreren Wissenschaftlern wenden Sie sich bitte per Mail an [siemens.ch@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:siemens.ch@pvw.tu-darmstadt.de) oder [presse@tu-darmstadt.de](mailto:presse@tu-darmstadt.de) bzw. telefonisch an 06151/16-3229.

Einen Programmauszug finden Sie im Anhang, weitere Informationen sind unter dem folgenden Link zu verfügbar:

[http://www.vwl6.wi.tu-darmstadt.de/conference/overview/conference\\_1.de.jsp](http://www.vwl6.wi.tu-darmstadt.de/conference/overview/conference_1.de.jsp)

Mit freundlichen Grüßen

Christian Siemens